Hochwürdiger Magnificus
Insonders gottseliger und hochgelahrter,
Insonders hochgeehrter Herr Doctor.

Ich bin mir von Ihro grosser Leutseligkeit wenigst überzeuget, wenn ich
ob wohl hier, so würde ich aus Vergebung, daß ich mich das erstemal an
Ihro Hochwürdigen Magnificenz schriftlich aufmuntere. Bisher, Ihro
Hab, mich zu meiner stillen Verehrung gegen Ihrer Verdienst aufgelegt
Werk; ja ich habe meine Hochachtung wenigstens dadurch etwas zu zeigen
gesucht, daß ich über Ihre Metaphysik zu lesen, aber mehr als mein Ver-
ständniß, und gegenwärtig privatissime meiner Vernunft. Nun aber
will sie an mir nunmehro Ruhe! Sie ist satt alles Wunsch. Dieses
Sie da, hochwürdiger Magnificus, mein heimlicher Verfasser, die ich
zu der Pflicht von der Freyheit verpflichtet hat, und die ich
hiemit gehorsamst überreiche. Ich habe mit Bedacht keine Gegen zuneigung
hier ist mein Freund, und der aber kein mein Feind wird, kann er er
ist schon wirklich ist. Ich werde Ihnen vielleicht nicht viel zu rathen übrig
lassen, wenn ich gleich nicht sagen, daß Ihro Letztern unser Herr d.
Lange, oder Ich latinisch Crusius, ist. Ort und Stelle mir Willigst
glück, verschweiget mich meiner rahsen Gedanken über verschiedene
Crusischen Sätze, die ich bisher habe, auch Lust zu stellen. Vielleicht zu

der gegenwärtigen Stranlsorte mich der Freund, dem wir sie gemeinet
haben, und der Gleichsam die andere Hand und Ihr Oberhaupt
ist durch, Ihr J. Hoffmann ist. Philosoph geleitet, und mir nur
Alarbeit zu dienen, um ich ich der Wunsch zu Stromberg ist aber
Ihr Hinsicht mit 600 Mahl dasi zu gehen, angeschlagen habe. Allein
weil mehr sagen, und der Abschied ist es mir zu spät Wahrheit zu sagen.
Ich mich sind sehr zwal pro loco in disputiren, und mir vor
gemeinsamer Streit in Jus zu promoviren fahren Lassen, auch ich. die
rigen Beispiele vor mir habe, daß die Philosophische Facultät bei Marburg
ist hier mir höher graduiren dem Jahr vorschlagen. Weil ich nun gleich
it verschiedenen Sachen beschäftigt bin: so habe ich ietzo der Frau Ge
Samuel, Inspector der Lehrer von Frankreich, und mind der Ver
gien der Alarbeit, Tractat vom Erhaltung der Getreide
Ueber Jahr, Ich bei Zeit in drei Stücke Theil. Dieses ausführliche
Werk wollte ich gern einem grossen zuschreiben, der die Dänische
Methode zum Wasser und Land anders oder weniger angreifen, und
die Sache kurtzlich darauf an. Die Samuel hat gesagt, Korn
d sei welches es wolle 10 bis 40 Jahre und drüber, ohne Kosten
ohne Schaden und ohne Verlust zu erhalten. Es hat dorenthalben
die Kasten oder Lüftorum nicht, wie das Getreide unter ein
Stroh noch angerührt wird noch von Würmern angegriffen
wird, sondern sich durch bloßen Luftzug wie auch eine
Blasebalges erhält. Dieses Werk wollte ich nun in Deutsch Um
Ich von Mundschenk in Hanover zuschreiben, an der ich durch Ihr soll
wann in Göttingen addressiren lassen kan. Ich will aber gehorsam
nach Euer Magnificenz zuvor ergebenst fragen, ob sie etwa wäre

Gnade ersten König, daß er Kraft dem Herzogen zu Braunschweig
die Freiheit desselben wiederfallen sollte, oder ein Dorf wäre ob
man ihm einen Minister desselben zuzeigete. Es wurde aber also
geht das, daß er an einen Ort zu bringen, wo der Inhalt desselben
welches abgemeldet auch tun. Es ist ihm ihro in Hochstand, nach
Hanover die braunschweigischen Lande. Ich überreiche hiervon die
Zeitung, es wird nach der Post mit ihm Ehrenfelst verlaufen,
Ich wünsche das Ihro Magnificenz die Wahrheit der Natur
und Astronomie weiter nachforschen, der Stern Prof.
Hanover in Danzig, ist unangenehm fall, so will ich die drei
Schalbäder Data übersetzen, die ich hier in Druck gebracht, und
Ihro wenn dann herausgegeben habe. Hier andere Frage ist
diese. Ich lasse hier nach Astron. einen Quartband meiner Mis-
cellaneor. Physico-mathemat. Inhalts, worin ich aber eine
Beschreibung der vollständigen Beweisung, Ursprung der Astro-
Historie der Lustfeuer, aber der Astro-
nomischen Craig mich wünsche. Was sagen Ihro
Magnificenz, das Werk ist höchst nor. Ich habe es selbst nur
ein wenig ich in das gesetzte Exemplar abgeschrieben. Hundert ma-
thematische Kunst und Kunst ihrem Namen nach. J. Klausing, in
Leipzig soll es schmal ich seine Bücher verbrannt haben. Das
ist Unrecht! Was hilfet, wenn man mich verbrennen sollte?
Ich ich mache Erklärung und auch zu der Verfertigung der
Craig. Ich werde aber seine Güte, wenn er ich Calculum
kaufen - Hell geben. Ich wünsche ich wie nach etwa begeben
Eifel der Craig gern bald einmal zu bilden, und zu-

35 2v

gleich über die Quadratur Kreises gemacht abwart erwarten. Ich setze diese noch
folgende hinzu. Neulich, wie Crusiamer hat wieder ein einige Jahre
da er Kriegsl. Alles desjenigen materien die er auch bey sich hat.
Daher erhielte ich einen Lateinischen Tractat, den ich Ihnen
Hochw. Wohlgeb., als dem geneigten Leser Ihnen gleich erhalten,
Doch ich hinzugeben? Erkennen Sie die Wunderlichkeit, die Bosheit
der Welt dergl. Wenn der Antichrist gemacht hat?
Ich bitte Ew. H. Cartesius gestohlen ist, über dieses Kriegs-Phänomen
Ließ Alles voll, wie die Kriegs. Phil. hier zu Leipzig Curiosit.
doch die Crusiamer dem ich von Leibniz gesehen! Ich bin
wie ich frei. bei mir und Leibniz Ich Neulich an Ihnen
sein, ich die Ließ. Gl. Zeitung vorzusagen werde, in
Leibniger Convers. aber Ich weiß aber, wenn ich Ihnen
ich sehen für die Classes sag. Ich groß. Ich habe in meine Pfl.
in der Kriegl. p. 9 und 2 Kriegl. Werke dem Ich
Leibniz mir nach geben, wie er ist ebenl. Bücher
Fasten und. Ich die Natur geht ab Neulich.
Ich bin
Ihrer Hochwohlgeb. Gnaden
Ergebenst

Ihrer hochwohlgeneigten

Leipzig 31 Januar.
1755.

Ihrer
Gottsched
Prof. Math. in Leipzig.